

# INHALT

---

**Editorial**

**1**

**Buchbesprechungen**

**2 – 52**



Dieses Zeichen bedeutet:

Sie finden eine ausführliche Buchbesprechung auch auf  
[www.umweltnetz-schweiz.ch](http://www.umweltnetz-schweiz.ch)

## Impressum:

Info-Bulletin umwelt-mediathek  
Bulletin des Fördervereins umwelt-mediathek Luzern

Nr. 62 / Dezember 2022

Herausgeber: Förderverein umwelt-mediathek  
Präsident: Dr. Hans-Niklaus Müller

Redaktion: Sacha Rufer

Adresse: Förderverein umwelt-mediathek  
Eichwaldstrasse 35  
6005 Luzern

e-mail: [umweltmediathek@umweltinformation.ch](mailto:umweltmediathek@umweltinformation.ch)

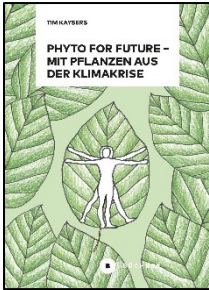
Internet: [www.umweltmediathek.ch](http://www.umweltmediathek.ch)  
[www.umweltinformation.ch](http://www.umweltinformation.ch)  
[www.umweltnetz-schweiz.ch](http://www.umweltnetz-schweiz.ch)

Bank: Raiffeisen Schweiz  
IBAN CH86 8080 8006 4517 4190 2

Rezensenten: Sacha Rufer  
Christina Imobersteg (ci)

Fotos: Titelfoto: Palu Malerba, pexels.com (Flughafen Singapur)

*Dieses „Info-Bulletin umwelt-mediathek“ wird vom Förderverein Umweltmediathek finanziert und der Stiftung Umweltinformation Schweiz (SUIS) als Publikationsorgan zur Verfügung gestellt.*



## Phyto for Future Mit Pflanzen aus der Klimakrise

*Tim Kaysers*

*Büchner Verlag, Juni 2022, 240 Seiten*

*ISBN 978-3-96317-291-5*

*Fr. 31.90 (UVP)*



Von Pflanzen lässt sich viel lernen – ganz allgemein, speziell aber auch zur Bewältigung des Klimawandels. Mehr noch: Sie können uns bei letzterem viel breiter unterstützen, als wir uns üblicherweise klarmachen. Tim Kaysers machte sich auf seinem Lebensweg rund um die Welt ein vielfältiges Bild davon, was uns die natürlichen Fertigkeiten und Anpassungen der kleinen und grossen, prominenten und unscheinbaren Pflanzen an praktischen Lösungen und ganzheitlicherem Weltverständnis bereithalten. Als Landschaftsarchitekt ist ihm verständlich, dass wir Natur zu unserem Nutzen gestalten: Was er an darauf aufbauender Botschaft und Einsicht vermittelt, ist, wie sich diese Gestaltung zum allseitigen statt nur unserem menschlichen Nutzen erweitern und verfeinern liesse.

Das Buch, in dem er uns seine diesbezüglichen Kenntnisse, Erfahrungen und Inspirationen darlegt, ist ein dichtes, manchmal forderndes. Tim Kaysers macht es sich zur Aufgabe, uns eine immense Fülle an Entwicklungen, Problemstellungen und Lösungen zur zukunftsfähigen Kooperation von Pflanze und Mensch vorzustellen und abzubilden; für die Landwirtschaft, die Siedlungsplanung und Architektur, die Energieversorgung, für Wirtschaft, Gerechtigkeit und Gesundheit. Dennoch meistert er es, dabei auch noch ein schönes Teil seiner Begeisterung und Wertschätzung der irdischen Flora auf uns zu übertragen. Mühelos gelingt das im ersten Teil, in dem er uns das Wesen und die vielfältigen Wirkungen der Pflanzen auf unser Leben, auf die Biodiversität und das Klimageschehen auseinandersetzt. Es setzt sich dann aber auch fort, wo er im zweiten Teil die gegenwärtige Forschung, die Projekte und Gestaltungsmöglichkeiten zur Integration der pflanzlichen Prozesse und Materialien in unsere Technik und Lebensgestaltung ausleuchtet. Darauf baut er abschliessend seine Vision einer phytophilien, „pflanzenliebenden“ Gesellschaft. Orientiert an den dargelegten Chancen, entwirft er ein inspirierendes, lebendiges Panorama einer resilienten Zukunft, um uns daraus dann auch gleich noch konstruktive Vorschläge abzuleiten, was wir zu ihrer Verwirklichung persönlich und politisch beitragen können.

Die Öffnung des Horizonts für die enormen Möglichkeiten, die sich uns aus der schöpferischen Erforschung und Kenntnisnahme des pflanzlichen Lebens ergeben, ist die vorrangige Leistung seines Buches. Daraus erwächst unwiderstehliche Inspiration nicht nur für pflanzenbasierte Technologien, sondern auch für eine grundlegendere, individuelle und gesellschaftliche Neuorientierung. Man darf Tim Kaysers darüber schon vorhalten, gelegentlich der wissenschaftlichen Validierung vorauszuweichen: Auch seiner unscharfen Definition und vorgefassten Wertung von „Natürlichkeit“ bzw. „Unnatürlichkeit“ heisst es mit etwas Vorsicht zu begegnen. Das sind dann allerdings Einwände, die sich aus seinem ambitionierten Balanceakt zwischen Engagement und Pragmatismus fast zwangsläufig ergeben und hinter der famosen Inspirationskraft seiner Erkenntnisse und Entwürfe deutlich zurückstehen.